

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 167.

Mittwoch den 16 Juni.

1869.

## Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Königl. Kreis-Direction ist dem Schuhmachergesellen Hermann Heinrich Oscar Bürger zu Leipzig für die von ihm am 11. vorigen Monats mit Muth und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung verwilligt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 9. Juni 1869.

Die Königlich Sächs. Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

D. Grünler.

## Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 2. Juli d. J. auf dem Rathhause saale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 298. Allerhöchster Erlass vom 26. Mai 1869, betreffend die Genehmigung der Instruction zur Ausführung des Bundesgesetzes vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Leipzig, den 14 Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erutti.

## Bekanntmachung.

Die in unserer den Fahrverkehr betreffenden Bekanntmachung vom 3. December vorigen Jahres enthaltene Vorschrift, daß nachgehende Fuhrwerke links vorzufahren haben, wird mit Rücksicht darauf, daß über den Verkehr auf den nicht fiscalischen Wegen das ganze Land geltende polizeiliche Bestimmungen in Aussicht stehen, hierdurch wieder aufgehoben.

Ebenso wird die Bestimmung in §. 43 des Regulativs für das Droschkenfuhrwesen vom 27. December 1867, welche lautet:

Bei voranfahrenden Wagen ist links vorbeizufahren,

hiermit außer Kraft gesetzt.

Leipzig, am 7. Juni 1869.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Schleißner.

## Bekanntmachung, die Regulirung der Schornsteinfeger-Arbeiten hier betr.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom <sup>4. Mai</sup>/<sub>2. Juni</sub> lauf. Jahres uns angewiesen hat, die Aufhebung der hier bestehenden Schornsteinfegerdistricte bis nach Ausgleichung der mit den hiesigen Schornsteinfegermeisterswitwen entstandenen Differenzen zu beanstanden, so wird hiermit die unter dem 19. März laufenden Jahres von uns wegen Regulirung der Schornsteinfeger-Arbeiten erlassene Bekanntmachung wieder außer Kraft gesetzt und verfügt, daß bis auf Weiteres die bisherige Einrichtung bezüglich der Schornsteinfegerdistricte in Gültigkeit verbleibt.

Leipzig, den 15. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Im neuen Krankenhause an der Waisenhausstraße sollen verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Betten u. d. m., darunter eine große Anzahl Tische, Stühle, Bänke, Tafeln, Schränke, Sophas, 159 hölzerne Bettstellen, 92 schmiedeeiserne und 20 hölzerne Kinderbettstellen, 65 Strohsäcke, 7 Seegras- und 66 Keilkissen, 32 Schuhmacherschemmel, 10 Schneiderarbeitstische, 2 große Doppelalte, Mistbeefenster

Donnerstag den 17. d. M. und bez. folgende Tage Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-5 Uhr

die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Die Ersteher haben bei Verlust des Erstehungsrechtes sofort nach dem Zuschlag den Kaufpreis baar zu bezahlen und das Er-

gebundene entweder ebenfalls sofort oder spätestens nach beendigter Auction fortzuschaffen; irgend welche Gewähr dafür wird nicht geleistet.

Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt auf dem Rathhause saale zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Erutti.

## Holz-Auction.

Mittwoch am 16. d. M. sollen Nachmittags von 2 Uhr an in Connewitzer Revier an der sogenannten Linie weit des Schleußiger Weges mehrere hundert Stockholzhäusen gegen Anzahlung von 15 Rgr. für jeden Haufen und unter sonstigen im Termine durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 8. Juni 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche gehörte zu den bewegtesten. Schönes Wetter, warm, wiederkehrende Ruhe waren die Bilder, welche in raschem Wechsel an dem Zuschauer vorüberglitten. Die ersten Tage sonnten sich in der vollen Gluth der Hauffe. „Immer vorwärts“ erscholl die Parole. Nicht wie zur Schlacht, sondern wie zu einem Triumphzuge rückten die Heerschaaren der Börse aus. Nirgends ein Feind sichtbar; kein Hinderniß schien sich entgegenzustellen. Die Erschöpfung, welche endlich aus der Ueberladung der Ein-

zelnen hervorgehen und durch Realisationen die Colonne zum Stillstande bringen mußte. Denn was will ein Gewinn bedeuten, der nur auf dem Courzettel existirt? ein noch so glänzendes Phantom, das der nächste Augenblick wieder auslöschen kann? Glücklicher Derjenige, welcher, ehe noch der süße Wahn zerrißt, aus dem Gedränge sich zurückgezogen hat. Gewöhnlich erweist sich in solchem Falle die Ausgangspforte für die Masse der Flüchtenden zu eng, und der Knäuel ohne schwerere oder leichtere Verwundungen nicht lösbar.

Da, mitten in dem schwelgerischen Siegesgelage der Hauffe,